

Basaltkegel Hoher Parkstein



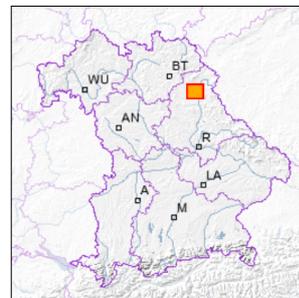
1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 374R004

[Bayerns schönste Geotope Nr. 20](#)



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 721.238

Nordwert: 5.513.298

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.731448° N

Längengrad: 12.070193° E

Objekt-ID: 6238GT000005

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 15.09.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Parkstein
Landkreis/Stadt:	Neustadt a.d.Waldnaab
Topographische Karte (TK25):	6238 Parkstein
Geländehöhe:	595 m NN
Größe (Länge x Breite)	140 x 150 m
Fläche:	21.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Oberpfälzer Grundgebirgsvorland

Kurzbeschreibung des Geotops

Die Entstehung des Hohen Parksteins mit seinen Nebenkegeln, beruht auf einer 25 bis 30 m breiten, von Basalt erfüllten, senkrechten Förderspalte. Im Basalt finden sich Xenolithe vulkanischen, intrusiven und sedimentären Ursprungs. Der Basalt des Parksteins zeigt an seiner steilen Südostwand (ehem. Steinbruch) die hervorragend ausgeprägte säulenförmige Absonderung mit spektakulär gekrümmten Säulen. Daneben liegt ein sog. "Schlottuff". Der Parkstein ist die eindrucksvollste Vulkanruine im oberpfälzer Vulkangebiet. Er wurde angeblich von Alexander v. Humboldt als "schönster Vulkankegel Europas" bezeichnet, was allerdings nicht schriftlich belegt ist.

Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Basaltsäulen
2	Vulkanschlot
3	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Fichtelgeb.-Oberpf.-Basalt	Tertiär
2	Schlottbrekzie	Tertiär

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Basalt
2	Tuff/Tuffit

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	FFH-Gebiet
3	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Gümbel (1868): Geognost. Beschreib. v. Bayern, II. Abt.: Das Ostbayer. Grenzgebirge
2	Rutte (1981): Bayerns Erdgeschichte. Der geologische Führer durch Bayern
3	Strunz (1975): Die Basalte der Oberpfalz und ihre Mineralien

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Aus der Ferne zeigt sich das Ausmaß des Basaltkegels mit der Bergkirche St. Maria



Bild 2: Blick auf den Parkstein mit der Bergkirche St. Maria



Bild 3: Basaltsäulen prägen den Hohen Parkstein



Bild 4: Blick auf verschieden ausgerichtete Basaltsäulen am Hohen Parkstein. Im Bild links unten ist im Anschnitt deren sechseckige Form sichtbar.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung